

BAGANDOU e.V.

Bericht über die Arbeitsreise des Vereinsvorsitzenden Mathias Monzebe nach Bagandou im Februar 2019



Am 01.02.2019 flog ich in die Zentralafrikanische Republik, um an unserem Projekt der Bagandou e.V. weiter zu arbeiten. Bei der diesjährigen Arbeitsreise konnten zwei große Schritte für die Etablierung eines Bildungswesens in dieser Gemeinde gemacht werden: die Einweihung des Jugendzentrums und die Einweihung der Grundschule. Es gab auch eine Übergabezeremonie von Schulmaterialien und wichtiger medizinischer Güter für die Krankenstation des Ortes.

Ich benötigte eine Woche, um Materialien in der Hauptstadt Bangui einzukaufen und Besuche bei Behörden und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zu machen. Am 7. Februar fuhr ich dann von Bangui nach Bagandou.

Der 09.02.2019 war ein historischer Tag für die Menschen in Bagandou, denn die Einweihungen sowohl für das Jugendzentrum als auch für die Grundschule (Ecole Rabbani) fanden statt. Zwei Minister, ein Präfekt, ein Abgeordneter, der Bürgermeister von Bagandou, einige Religionsvertreter, der Hauptkommissar und alle Häuptlinge von Bagandou nahmen teil, um diesen Tag zu würdigen.

Ca. 2000 Menschen waren gekommen, drei verschiedene Tanzgruppen traten auf. Einige Jugendliche waren sogar wie Zachäus in der Bibel auf die naheliegenden Bäume gestiegen, um alles besser sehen zu können. Es war ein Tag, wie ihn Bagandou noch nicht erlebt hatte. Ein in der Tat sehr historischer Tag für Bagandou. Ein Jugendzentrum hat es dort noch nie gegeben. Mit der Hilfe von allen Unterstützern der Bagandou e.V. wurde dies ermöglicht.



Zuerst hielt der Bürgermeister die Eröffnungsrede, danach sprach der Abgeordnete, anschließend hielt ich meine Ansprache und nach mir sprach der Minister für Kunst, Kultur und Tourismus. Der Minister für Jugend und Sport beendete mit seiner Ansprache den zeremoniellen Teil der Einweihungsfeier.

Beide Minister waren überrascht über die Arbeit, die Bagandou e.V. vor Ort bisher geleistet hat, aber auch über die Art und Weise, wie sie im Ort empfangen geheißen wurden. Der erste Minister betonte: „Die Arbeit, die Mathias in Bagandou leistet, sollte eigentlich die Arbeit der Regierung sein. Wenn wir mehr solche Menschen wie Mathias hätten, dann könnte sich unser Land weiterentwickeln.“ Der zweite Minister drückte aus: „Was ich heute hier erlebe, geht über mein Fassungsvermögen hinaus! Ich kann das nicht in Worte fassen.“ Am selben Abend übertrug das nationale Fernsehen die Einweihungszeremonie des Jugendzentrums und der Grundschule. Zwei nationale Radiosender berichteten. Am 20.02. strahlte das nationale Fernsehen in einer 35-minütigen Sonderbericht-erstattung die vollständigen Feierlichkeiten aus.



Der Erfolg der Arbeit von Bagandou e.V. in Afrika:

Die Leistung der Mitglieder von Bagandou e.V. in Bagandou und Bangui sowie der zuständigen lokalen Behörden vor Ort ist großartig!

Hier muss ich die Arbeit wichtiger Schlüsselpersonen hervorheben:

Herr Dibondo Bertrand, Grundschuldirektor

- Geld empfangen und verwalten

- Koordinierung der Aktivitäten
- Seit Januar 2016 zuständig für die Abholung der Gehälter der Eltern-Lehrer.

Herr Samba Nicaise, Bagandou e.V. Erster Vorsitzender.

Er ist die Hauptperson unseres Vereins vor Ort.

- Koordiniert die Aufgaben der Mitglieder vor Ort
- Kümmt sich um die Finanzangelegenheiten
- Stellt sicher, dass die Lehrer ihre Gehälter pünktlich erhalten

Herr Dondia Prince, Zuständiger für die Büroarbeit und für Bagandou e.V. in Bangui, Hauptstadt der Zentralafrikanischen Republik.

Herr Makango Magloire, Abgeordneter für die Region

Durch sein Engagement, konnten wir zwei Minister für die Einweihungsfeier des Jugendzentrums und der Grundschule (Ecole Rabbani) gewinnen.

Er kommt immer persönlich zum Flughafen, um mich abzuholen und eine reibungslose Zollabfertigung der mitgebrachten Hilfsgüter zu gewährleisten.

Er hat die Einweihungsfeier als Gelegenheit genutzt, die Probleme der Bevölkerung von Bagandou zu benennen und durch die anwesenden Minister der Regierung zu übermitteln.

Herr Lefandema Octave, Bürgermeister von Bagandou

Er ist Mitbegründer der Bagandou e.V. vor Ort, und ist während der Bauarbeiten des Jugendzentrums sowie der Grundschule öfter vor Ort gewesen, um die Bauarbeiter zu unterstützen und zu ermutigen.

Er sorgte dafür, dass heute in Bagandou die Eltern ihre Kinder zur Schule schicken.

Durch die Zusammenarbeit in die letzten sechs Jahren ist das Interesse der Eltern an Bildung für ihre Kinder geweckt worden und stetig gewachsen.





Vor dem neuen Grundschulgebäude





Links das bisherige, strohbedeckte Grundschulgebäude, rechts das neue.





Die Bewohner des Ortes können im neuen Jugend- und Gemeinschaftszentrum künftig an Weiterbildungskursen (Alphabetisierung, Computerkenntnisse, Nähkurse für Frauen, u.a.) teilnehmen.



Übergabe dringend benötigter Medikamente und Verbandsmaterialien an die örtliche Krankenstation